

Deine Vater ist an einer Sucht erkrankt?

Mutter

Alkoholabhängigkeit ist eine Erkrankung. Viele Betroffene schämen sich und möchten nicht, dass ihre Kinder mit anderen darüber reden!

Deine Eltern lieben dich und wollen das Beste für dich, können dies aber aufgrund ihrer Erkrankung nicht (immer) zeigen!

Viele Kinder und Jugendliche leiden zwar darunter mit niemandem sprechen zu können, halten aber dennoch dich! Verständlich...

Hol dir Unterstützung! Das geht auch, ohne deinen Namen zu nennen!

Was wir für dich tun...

Zuhören - Alleine oder in einer unserer Gruppen

Unterstützen - Wenn du es möchtest und konkrete Hilfe benötigst

Lösungen finden - Zusammen überlegen wir, was du tun kannst. Nichts geschieht dabei gegen deinen Willen.

Du bist herzlich willkommen!



Engagement für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien



Hörst du?

Drachenherz

Blaues Kreuz Marburg

Wilhelmstraße 8a, 35037 Marburg

06421-23181

drachenherz@blaues-kreuz.de

www.drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de



ein Projekt des

Blaues Kreuzes Marburg  
Suchtcrankenhilfe  
Wilhelmstraße 8a  
35037 Marburg



# Liebe Eltern!

Sie wollen das Beste für Ihre Familie und Sie wollen Ihr Kind so unterstützen, dass es sich im Leben optimal entfalten kann!

Doch manchmal führen bestimmte Lebensumstände dazu, dass Sie sich nicht so um Ihr Kind kümmern können, wie Sie es gerne möchten.

Gerade in familiär schwierigen Lebensphasen ist es für Ihr Kind hilfreich, offen Fragen stellen und über das eigene Erleben reden zu dürfen.

Falls Sie sich gerade in einer solchen Lebensphase befinden: Lassen Sie sich von uns unterstützen!

## Warum ist eine Unterstützung für Kinder/Jugendliche aus suchtbelasteten Familien sinnvoll?

Familien ähneln in gewisser Weise einem Mobile: Dabei verbinden freilich keine Fäden, sondern Beziehungen - zwar unsichtbar, dafür aber sehr stabil - die Familienmitglieder miteinander.

Diese starken `Verbindungen´ sind es auch, die uns reagieren lassen, wenn ein Familienmitglied sich freut, traurig, wütend, sorgenvoll oder erkrankt ist. Die anderen freuen sich, weinen, oder leiden mit. Ähnlich einem Mobile: Wenn es in Bewegung kommt, bewegen sich alle Teile mit.

So sind auch alle betroffen, wenn ein Familienmitglied an Sucht erkrankt ist. Alle möchten helfen, die Erkrankung und das Leiden zu überwinden.



Kinder und Jugendliche sind Teil des `Beziehungsmobiles´ und reagieren (helfen) auf eine kindgemäße Art, indem sie:

- auf gemeinsame Zeiten mit den Eltern verzichten,
- jüngere Geschwister und/oder den Haushalt versorgen,
- keine Freunde mit nach Hause bringen, um den/die Erkrankte/n zu schützen,
- eigene Bedürfnisse zurückstellen,
- Gefühle für sich behalten usw.

Viele betroffene Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind nichts von der familiären Belastung mitbekommt und daher auch keinen `Schaden´ davon getragen hat. Aufgrund der `Beziehungsfäden´ nehmen Kinder die familiäre Situation jedoch sehr genau wahr, bemühen sich, die Eltern zu entlasten, indem sie schweigen, um nicht zu einer zusätzlichen Belastung zu werden!



## Drachenherz - Angebote

Entwicklungsbegleitung für Kinder, Jugend und Familien

Für **Kinder** im Alter ab 5 Jahren bieten wir **pädagogisch-therapeutische Spielstunden** an. Ziele sind Stärkung des Selbstvertrauens und Selbstwerts, Gefühle wahrnehmen und darauf vertrauen lernen, eigene Stärken und Ressourcen entdecken, innere Konflikte klären, Entlastung erleben sowie Spaß haben. In den parallelen **Kindergruppen** stehen altersgemäße Aufklärung, Spiel und Spaß sowie der Austausch mit anderen betroffenen Kinder im Mittelpunkt.

Für **Jugendliche** im Alter bis 18 Jahren bieten wir **Einzelberatung** und **Gesprächszellen** (bis 4 Personen) an. Ziele sind Austausch mit anderen Betroffenen, eigene Stärken und Ressourcen entdecken, innere Konflikte klären, familiäre Zusammenhänge verstehen, Aufklärung über Suchtmittelkonsum, Umgang mit Wut und Trauer.

Für **Eltern** bieten wir begleitende **Eltern- und Familienberatung** an.